

B5



ANP 230



ANSCHLUSS- BUCHSEN:



12

Rundfunkgerät und
Plattenspieler



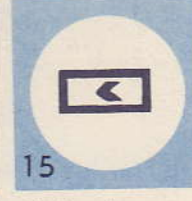
13

Mikrofon



14

Kopfhörer



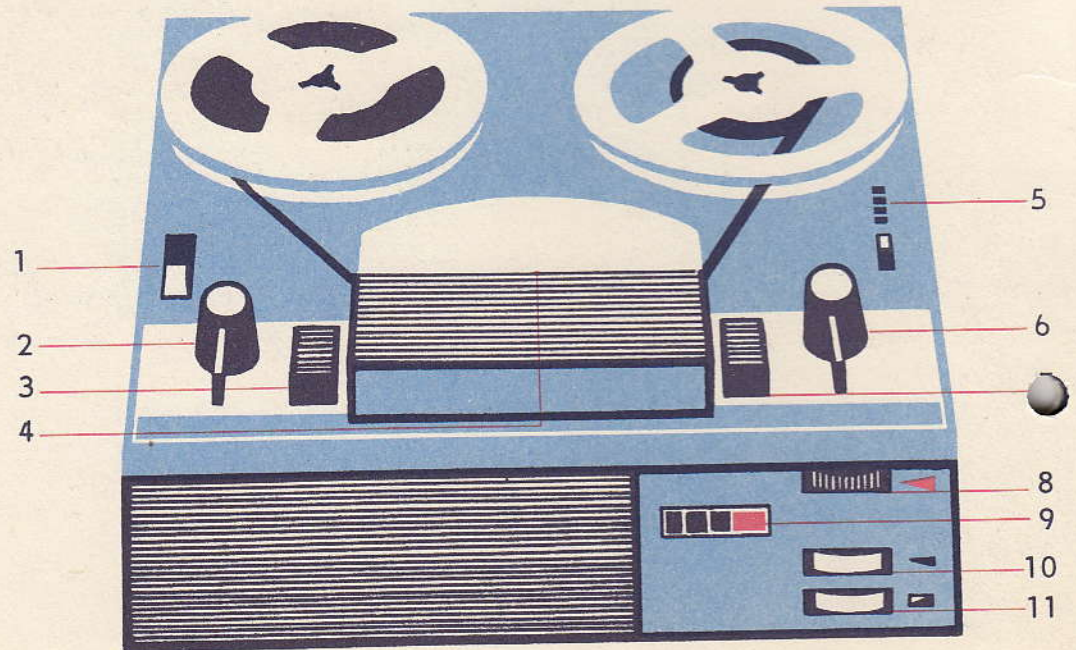
15

Wiedergabe-
verstärker AZZ 941



16

Zusatzlautsprecher





- | | | |
|----|--------------------------------------|--|
| 1 | Spurwähler | — Einschalten von Spur Nr. 1 (4) erfolgt durch Abdrücken der Wippe von den Spulen weg (gelb)
— Einschalten von Spur Nr. 2 (3) erfolgt durch Abdrücken der Wippe zu Spulen hin (rot) |
| 2 | Netzschalter und Bandgeschwindigkeit | — bei Hebel auf Nr. 9 ist die Vorschubgeschwindigkeit 9,53 cm/s, bei Hebel auf Nr. 4 die Vorschubgeschwindigkeit 4,76 cm/s eingestellt; bei Hebel in Position Null ist das Netz abgeschaltet |
| 3 | Aufnahme | — die Drucktaste verbleibt in gedrückter Stellung nach Umschalten des Hebelschalters (6) in Position Bandvorschub |
| 4 | Einlegespalt | — beim Einlegen des Bandes ist darauf zu achten, dass es nicht verdreht wird |
| 5 | Zählwerk | — Nulleinstellung erfolgt durch zweimaliges Betätigen des Druckknopfes |
| 6 | Bandvorschub, schnelles Umspulen | — Einstellen des Bandvorschubs für Wiedergabe und Aufnahme erfolgt durch Umschalten des Hebels nach rechts
— Einschalten des schnellen Vorwärtslaufes erfolgt durch Herabdrücken des Hebels und diesen Umschalten nach rechts, Einschalten des schnellen Rücklaufes durch Herabdrücken und Umschalten nach links
In der oberen Position kann der Hebel nicht nach links geschaltet werden! |
| 7 | Stopptaste | — verbleibt in herabgedrückter Stellung durch Abdrücken in Richtung zu den Spulen |
| 8 | Aufnahmepegel | — wird erhöht durch Drehen des Knopfes nach rechts |
| 9 | Aufnahmepegelanzeige | |
| 10 | Wiedergabelautstärke | — wird erhöht durch Drehen des Stellrädchens nach rechts |
| 11 | Tonblende | — durch Drehen des Knopfes nach links werden hohe Frequenzen unterdrückt |

Bevor das Tonbandgerät eingeschaltet wird, soll es etwa eine halbe Stunde lang bei Zimmertemperatur akklimatisiert werden (insbesondere nach Transport in den Wintermonaten). Erstarres Öl in den Lagern vergrössert die Reibung, was Geschwindigkeitsänderungen zur Folge hat. Es wird daher empfohlen, das Gerät nach dem Einschalten eine kurze Zeit lang leerlaufen zu lassen.

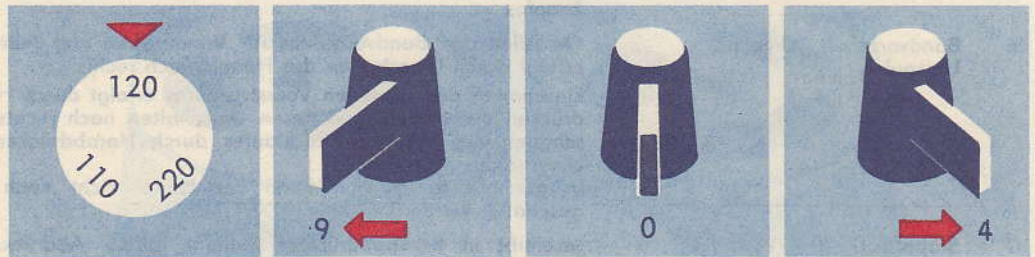
NETZANSCHLUSS

TESLA

Für Ihre Sicherheit!

Beim Umstellen des Netzspannungswählers oder vor der Abnahme der Geräteverkleidung zur Auswechslung der Sicherungen darf die Netzschnur nicht an die Steckdose angeschlossen sein. Das Tonbandgerät wird vom Fertigungsbetrieb auf 220 V eingestellt. Falls die Netzspannung 110 oder 120 V beträgt, muss der Spannungswähler am unteren Gehäusedeckel umgestellt werden. Dabei wird folgendermassen vorgegangen: die Schraube wird gelockert, die geforderte Spannung gegen die Dreiecksmarke am Wähler eingestellt und die Schraube wieder angezogen.

Die Netzschnur wird im unteren Gehäusedeckel aufbewahrt. Das Schiebetürchen wird nach oben hin geöffnet. Nach Verschliessen des Türchens läuft die Netzschnur durch dessen Aussparung. Eingeschaltet wird das Tonbandgerät durch Umschalten des Hebelknopfes (2) entweder in Stellung 9 (Bandgeschwindigkeit 9,53 cm/s für Qualitätsaufnahmen von Musikprogrammen) oder in Stellung 4 (4,76 cm/s für Sprachaufnahme). **Das Ausschalten soll grundsätzlich durch Rückschalten des Hebels in die Nullstellung, keinesfalls durch Entfernen des Netzsteckers aus der Steckdose erfolgen!**



Umschalten auf 120 V

Geschwindigkeit 9

Ausgeschaltet

Geschwindigkeit 4

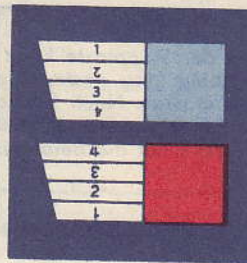
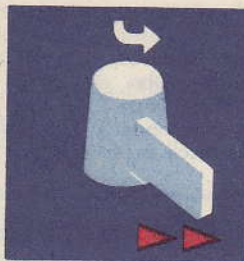
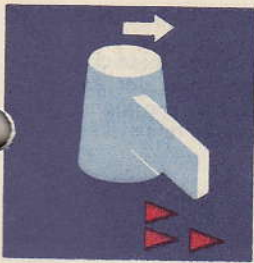
Zur Beachtung:

Falls Sie das Tonbandgerät von Geschwindigkeit 9 auf Geschwindigkeit 4 oder umgekehrt umschalten, empfiehlt es sich, in der Nullstellung etwa 3 Sekunden zu verbleiben.

BANDVORSCHUB

Die volle Spule wird auf die linke, die leere auf die rechte Welle aufgesetzt. Das grüne Einführungsband wird abgewickelt, mäßig gespannt und in den Einlegespalt eingelegt. Der Anfang des Bandes wird in den Einschnitt der leeren Spule eingeschoben und das Festhalten durch mehrmaliges Drehen der Spule gesichert. Es ist darauf zu achten, dass das Band nicht verdreht wird und vor jedem Anlassen des Vorschubs gespannt ist.

Die Bandvorschübe werden mit Hebel (6) umgeschaltet. Durch Umschalten des Hebels nach rechts wird der Wiedergabe- und Aufnahmevorschub, durch Herunterdrücken des in Nullstellung befindlichen Hebels und nachfolgendes Umschalten nach links bzw. rechts der schnelle Rück- bzw. Vorwärtslauf eingeschaltet. Bei nicht heruntergedrückten Hebel kann nicht nach links geschaltet werden!



Wiedergabe-Aufnahme

Rücklauf

Vorwärtslauf

Reihenfolge der Spuren

Auf dem Band befinden sich nebeneinander vier Spuren. Die Bandenden sind zur leichteren Orientierung verschiedenartig gefärbt. Die Mehrzahl der Hersteller benutzt grün und rot. Die Spurwahl erfolgt durch Herabdrücken der Wippe (1). Wird die Wippe in Richtung von den Spulen weg verschoben, erscheint über ihr eine gelbe Kontrollmarke; eingestellt ist dabei Spur Nr. 1 (bzw. 4). Nach Verschieben der Wippe in Richtung zu den Spulen hin erscheint rot, wobei Spur Nr. 3 (bzw. 2) eingestellt ist.

SPURWAHL

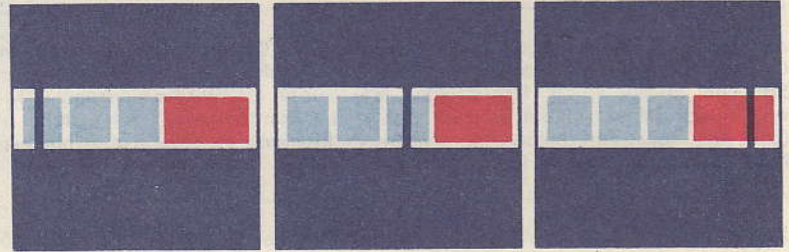
Mittels Hebels (2) und Wippe (1) werden der Bandvorschub und die Spur gewählt. Die Spurwahlwippe darf sich beim Aufnehmen nicht in der Zwischenstellung befinden, da sonst die Aufzeichnung auf der Parallelspur gelöscht würde.

AUFNAHME, STOPPTASTE

Man betätigt nun die Aufnahmetaste (3), hält sie in herabgedrückter Stellung fest und schaltet mit Hebel (6) in Richtung nach rechts den Bandvorschub ein. Die ursprüngliche Aufzeichnung auf dem Band wird bei der neuen Aufnahme gelöscht. Durch Rückschalten des Hebels (6) in die ursprüngliche Stellung wird der Vorschub gestoppt, und gleichzeitig kehrt auch die Aufnahmetaste in ihre Ausgangsstellung zurück.

Soll die Aufzeichnung vollkommen sein, so muss ein richtiger Aufnahmepegel eingehalten werden. Dieser ist mit dem Stellrädchen (8) einstellbar und kann am Indikator (9) kontrolliert werden. Der Aufnahmepegel ist richtig eingestellt, wenn sich der Indikatorzeiger während der stärksten Passagen des aufgenommenen Programms innerhalb des schwarzen Feldes bewegt. Falls der Zeiger nur in das erste schwarze Feld ausschlägt, ist die Aufzeichnung schwach und gewöhnlich von Rauschen begleitet. Schlägt der Zeiger ins rote Feld aus, ist die Aufzeichnung verzerrt (übermoduliert). Das genaue Einstellen des Aufnahmepegels kann zweckmässig durch Benutzen der Stopptaste (7) erfolgen. Die Taste wird gedrückt und durch Verschieben in Richtung zu den Spulen fixiert. Das Gerät wird auf Aufnahme geschaltet, der richtige Pegel eingestellt und danach durch Rückstellen der Stopptaste der Bandvorschub in Gang gebracht.

Mit der Stopptaste kann der Bandvorschub bei Aufnahme und Wiedergabe augenblicklich und beliebig lang gestoppt werden. Dies ermöglicht es, uninteressante Passagen bei der Aufnahme auszulassen. Nach Freigabe der Taste läuft das Band wieder an. (Die Einstellung der übrigen Bedienungselemente bleibt unverändert). Die Konstruktion der Stopptaste ist eine rein mechanische deshalb hat die Betätigung rasch zu erfolgen.



Aufnahmepegel zu schwach

richtig

zu stark

AUFNAHME MITTELS MIKROFON

An das Tonbandgerät können Mikrofone mit mittlerer oder kleiner Impedanz angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt über Buchse (13), der Aufnahmepegel wird mit dem Stellrädchen (8) reguliert. Um eine vollkommene und reine Aufzeichnung zu erhalten, stelle man das Mikrofon nicht auf dieselbe Unterlage wie das Tonbandgerät und auch nicht zu nahe an das Gerät. Das Mikrophonkabel kann im Bedarfsfall mit dem Verbindungsstecker und der Schnur (im Zubehör) verlängert werden.

Das Tonbandgerät B5 kann (mittels der Zubehörschnur) nur an Rundfunkgeräte angeschlossen werden, die einen Diodenausgang besitzen (ältere Geräte lasse man sich fachmännisch entsprechend herrichten).

Am Tonbandgerät ist die Schnur an die Buchse (12) anzuschliessen. Der Aufnahmepegel wird mit dem Stellrädchen (8) geregelt.

AUFNAHME MITTELS RUNDfunkGERÄT

Das Kabel vom Grammatonabnehmer ist an Buchse (12) des Tonbangerätes anzuschliessen. Bei älteren Plattenspielertypen ist ein sachverständiger Austausch des Steckers gegen einen Drei- oder Fünfstiftestecker durchzuführen. Der Aufnahmepegel wird mit dem Stellrädchen (8) geregelt. Der Grammoeingang des Gerätes B5 ist für den Anschluss von gebräuchlichen Kristall-Tonabnehmern konstruiert.

Beim Umspielen von einem Tonbandgerät auf ein anderes werden beide Geräte über die Buchsen (12) mit der im Zubehör befindlichen Schnur verbunden. Das Einstellen des Aufnahmepegels erfolgt wiederum mit dem Stellrädchen (8).

AUFNAHME VON SCHALLPLATTEN

Beim Tonbandgerät B5 ist eine lautstarke Kontrolle des aufgespielten Programs während der Aufnahme möglich. Die Lautstärke wird mit dem Stellrädchen (10), die Klangfarbe mit dem Stellrädchen (11), (Tonblende) eingestellt.

Bei Mikrofonaufnahmen in der Nähe des Tonbandgerätes könnte die Qualität der Aufzeichnung negativ beeinflusst werden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, das aufzuspielende Programm mit Kopfhörern, die an Buchse (14) angeschlossen werden, zu kontrollieren.

AUFNAHME- KONTROLLE

Zur Erleichterung des Auffindens einer bestimmten Stelle der Aufzeichnung dient das vierstellige Zählwerk (5) (liefert weder Zeit- noch Entfernungsangaben). Auf Null wird das Zählwerk durch zweimaliges Drücken des Druckknopfes gebracht. Bei schnellem Rück- oder Vorwärtslauf darf die Taste nicht betätigt werden!

ZÄHLWERK

Die Wiedergabelautstärke wird mit Stellrädchen (10), die Klangfarbe mit Stellrädchen (11) (Tonblende) geregelt.

WIEDERGABE

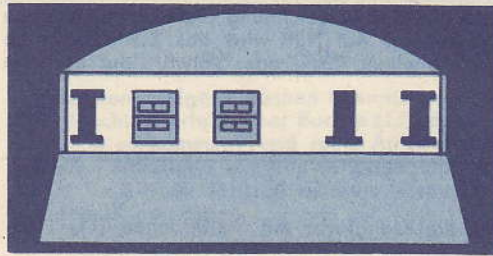
Die Wiedergabe von Bändern mit Halbspuraufzeichnungen ist nur bei eingeschalteter Spur Nr. 1 (bzw. 4) möglich gelbe Farbe der Wippe oben.

Wenn die Spurwahlwippe in die Zwischenstellung geschaltet wird, können beide Spuren gleichzeitig abgespielt werden. Dies kommt vor allem bei der Wiedergabe synchronisierter Aufzeichnungen – die mittels des Wiedergabeverstärkers AZZ 941 angefertigt wurden – zur Geltung. Der Verstärker ermöglicht ferner eine getrennte Wiedergabe beider Spuren sowie die Reproduktion von Stereo-Aufzeichnungen. Eine detaillierte Anleitung liegt dem Verstärker, der als Sonderzubehör geliefert wird, bei. An das Tonbandgerät kann ein Zusatzlautsprecher oder eine Lautsprecherkombination mit einer Impedanz von 8 Ohm (die Zuführungen müssen mit einem Zweistiftstecker versehen sein) angeschlossen werden.

Nach Anschluss des Steckers an Buchse (16) wird der eingebaute Lautsprecher selbsttätig angeschaltet. Die Aufzeichnungen können auch über einen Verstärker oder Rundfunkempfänger (mit Diodenausgang) abgespielt werden. Das Tonbandgerät wird mit dem Rundfunkempfänger durch eine Schnur (im Zubehör) verbunden, die am Tonbandgerät an Buchse (12) und am Empfänger oder Verstärker an die Buchse für das Tonbandgerät angeschlossen ist. Die Lautstärke wird mit dem betreffenden Regelement des Empfängers oder Verstärkers eingestellt. Die Klangfarbe der Wiedergabe kann nur durch das betreffende Regelement des Empfängers oder Verstärkers eingestellt werden.

TONBLLENDE

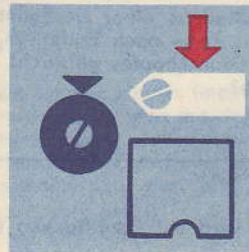
Mit dem Stellrädchen der Tonblende (11) werden die Klangfarbe bei der Wiedergabe und die Unterdrückung von etwaigem Rauschen im abgespielten Programm geregelt. Die Tonblende ist nur bei der Wiedergabe wirksam; die Aufnahme wird durch sie nicht beeinflusst.



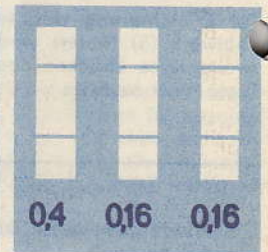
Führungsbolzen

Köpfe

Führungsbolzen



Sicherungsgehäuse



Sicherungen

Das Tonbandgerät ist mit selbstschmierenden Lagern ausgestattet. Ein fachmännisches Schmieren empfiehlt sich nach 1000 Betriebsstunden.

Etwa nach 50 Betriebsstunden sind der Raum unter dem Vorderdeckel und vor allem die Umgebung der beiden Magnetköpfe zu reinigen. Die Verdeckung lässt sich nach oben abnehmen. Staub ist mittels eines weichen Pinsels zu entfernen und mit einem Staubsauger abzusaugen bzw. herauszublasen. Die Magnetköpfe, die Bandführungsbolzen und das Andrücksystem sind – sofern sie verschmutzt sind – mit einem in Alkohol angefeuchteten Lappen abzuwischen. Benzin, Azeton oder andere Fleckenreinigungsmittel dürfen nicht benutzt werden! Die Bauteile dürfen nicht verstellt werden, das Berühren der Magnetköpfe mit Metallgegenständen (Schraubenzieher, Messer u. ä.) ist zu vermeiden.

REINIGUNG UND SCHMIEREN

Das Gerät ist durch drei Sicherungen gesichert. Die Anordnung und die Dimensionen der Sicherungen sind in der Abbildung angegeben. Sie sind nach Abnahme der Verdeckung im unteren Deckel zugänglich. Vor der Abnahme der Verdeckung ist die Netzschnur aus der Steckdose zu entfernen! Beim Auswechseln der Sicherungen ist Vorsicht geboten, damit sie nicht in das Innere des Gerätes fallen! Es sind stets nur neue und vorschriftsgemäss dimensionierte Sicherungen einzusetzen.

Zur Beachtung: Für das Tonbandgerät sind Sicherungen M 0,4 C und M 0,16 C DIN 41571 vorgeschrieben, die durch andere gleicher Werte nach CSN nicht ersetzt werden können.

Das Ersetzen der Sicherungen durch Draht ist unzulässig. Eine geflickte oder überdimensionierte Sicherung kann ernste Beschädigungen des Gerätes verursachen. Falls eine Sicherung sofort nach dem Einschalten durchbrennt, ist das Gerät vom Fachmann untersuchen zu lassen. Dies gilt auch für die Montage von Ersatzsteckern und Buchsen aus dem Zubehör.

Das Tonbandgerät B5 ist für moderne Tonbänder mit zwei oder dreifacher Spieldauer konstruiert. Es wird nicht empfohlen, andere Bänder zu benutzen.

Die Bänder sind vor Staub zu schützen, am besten durch Aufbewahrung in Schachteln. Sie dürfen nicht in der Nähe von Magneten oder starken Magnetfedern aufbewahrt werden. Beim Kleben der Bänder sind die Enden schräg zuzuschneiden, dicht aneinander zu legen und mit einem etwa 2 cm langen Klebestreifen zu überkleben. Für das Kleben ist ausschliesslich Spezialband zu verwenden.

Während des Betriebes des Gerätes entsteht Wärme, die durch natürliche Luftzirkulation abgeführt werden muss. Deshalb soll das Gerät nicht mit geschlossenem Deckel betrieben werden. Auch der Raum zwischen den Gummifüssen des Gerätes muss freibleiben.

Es wird empfohlen, das Tonbandgerät vor der direkten Einwirkung von Sonnenstrahlen, Heizkörperhitze u. ä. zu schützen, damit keine Deformation des Deckels und Schrankes auftreten kann.

EINIGE RATSCHLÄGE

TECHNISCHE ANGABEN

Bandgeschwindigkeit	4,76 cm/s	9,53 cm/s
Geschwindigkeitsschwankung	± 0,35 %	± 0,2 %
Spieldauer bei empfohlenem Band und Spulengröße 15	4 X 180 min	4 X 90 min
Frequenzbereich	60 - 8 000 Hz	50 - 15 000 Hz
Dynamik	45 dB	45 dB
Ruheabstand	-42 dB	-42 dB
Umspuldauer in beiden Richtungen bei Spulengröße 15	annähernd 4,5 Minuten	
Maximale Spulengröße	18 cm	
Eingangsnennspannung	Mikrofon 0,8 mV (Impedanz 7,5 kOhm) Plattenspieler 300 mV (Impedanz 1 MOhm) Rundfunkgerät 4 mV (Impedanz 12 kOhm)	
Ausgangsspannung	Rundfunkempfänger ca. 1,6 V (Impedanz 10 kOhm) Kopfhörer ca. 1,6 V (Impedanz 500 - 4 000 Ohm)	
Ausgangsleistung	2 W	
Lautsprecher	oval 80 X 180 mm	
Arbeitsbedingungen	+10 bis +35 °C bei relativer Luftfeuchtigkeit 70 %	
Speisung	110/120/220 V ± 10 %, 50 Hz	
Leistungsaufnahme	30 W	
Abmessungen	344 X 285 X 130 mm	
Gewicht	ca. 6,5 kg ohne Zubehör	

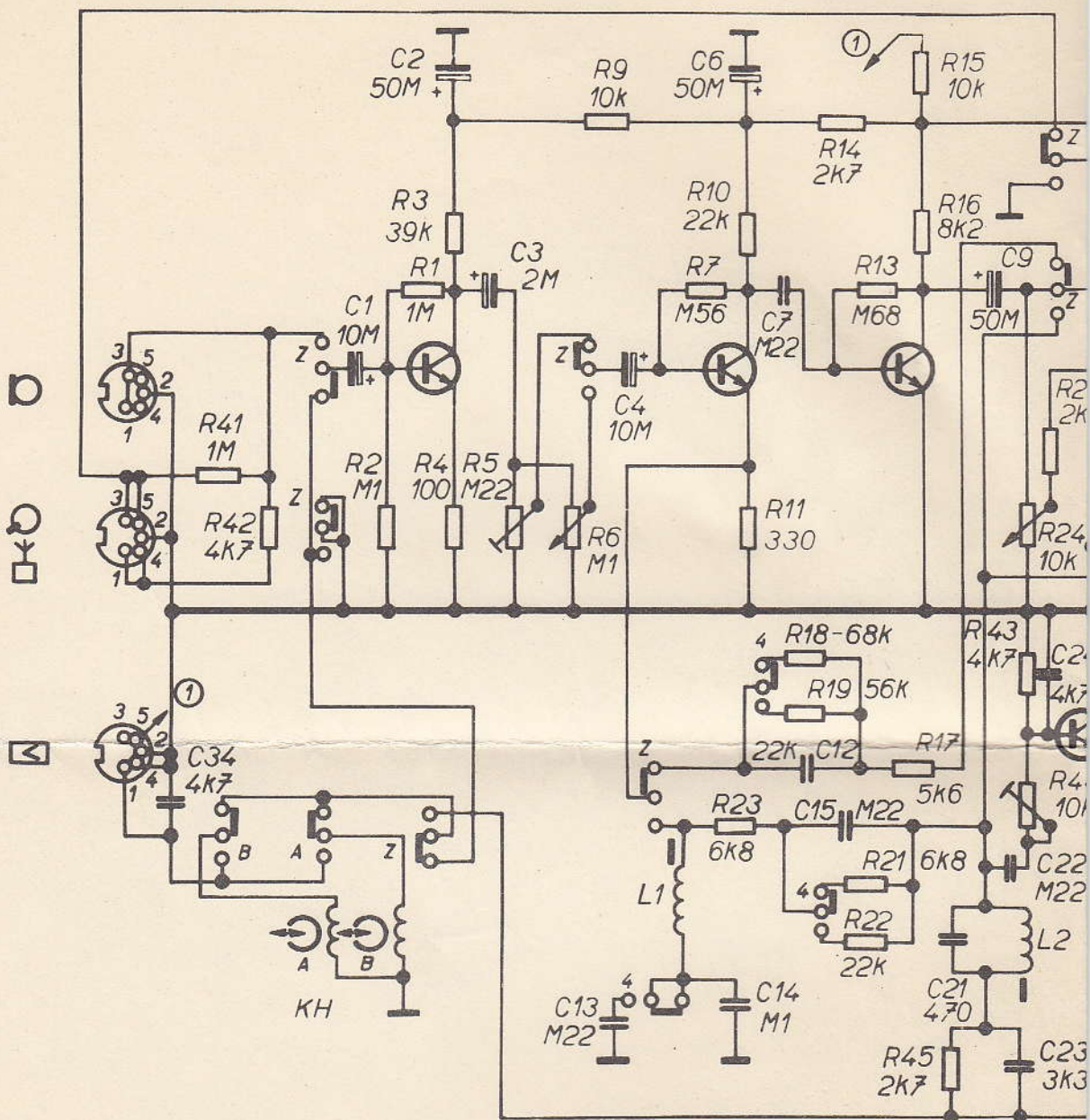
ZUBEHÖR

Zum Tonbandgerät wird ein Verzeichnis des direkt mitgelieferten und im Preis inbegriffenen Zubehörs beigelegt. Weiteres Zubehör kann beim Ankauf des Gerätes angefordert werden.

KOVO



TESLA



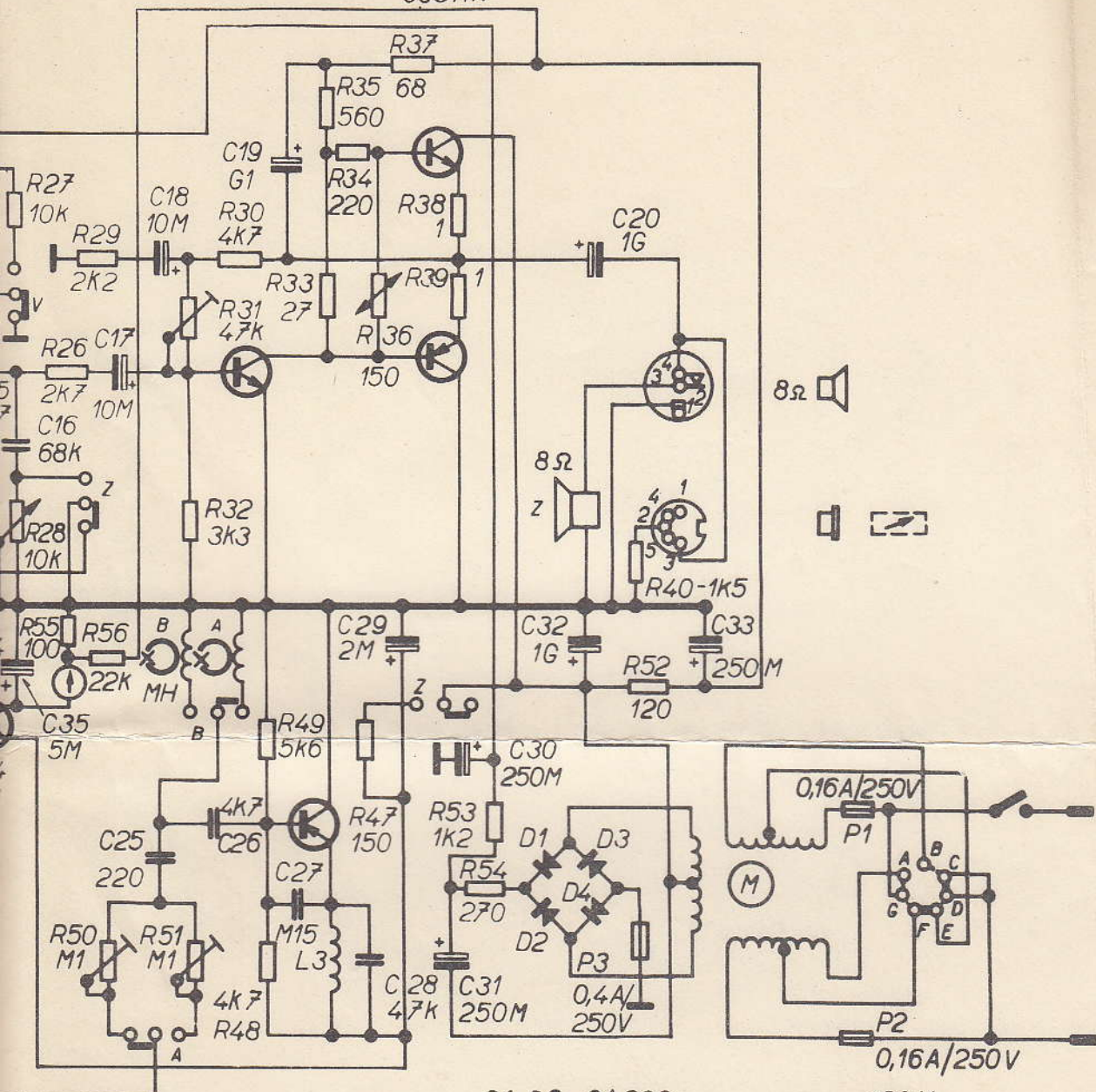
KONTAKTY PŘEPÍNAČE STOP OZNAČENY „A, B”
 KRESLENY V POLOZE A+B
 KONTAKTY PŘEPÍNAČE ZÁZNAM—SNÍMÁNÍ
 OZNAČENY „Z” A ZAKRESLENY V POLOZE SNÍMÁNÍ.
 KONTAKTY PŘEPÍNAČE RYCHLOSTI OZNAČENY „4”
 A ZAKRESLENY V POLOZE $v = 9$.
 KONTAKT V ZAKRESLEN V KLIDOVÉ POLOZE
 (ROZPÍNÁ PŘI FUNKCI VPŘED).
 ZMĚNY VYHRAZENY

THE CONTACTS „A AND B”
 STOP ARE SHOWN IN THE P
 THE CONTACTS OF THE SEL
 READING MARKED WITH TH
 IN THE READING POSITION.
 THE CONTACTS OF THE SPE
 MARKED „4” ARE SHOWN I
 THE CONTACT V IS SHOWN
 (IT BREAKS UNDER FORWAR
 ALTERNATION RESERVED

U70
U70)

T5 BC108 T6 GC512K T7 GC521K
T8 GC511K

MGF B5

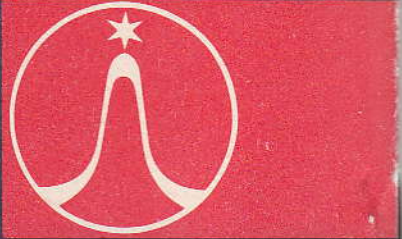
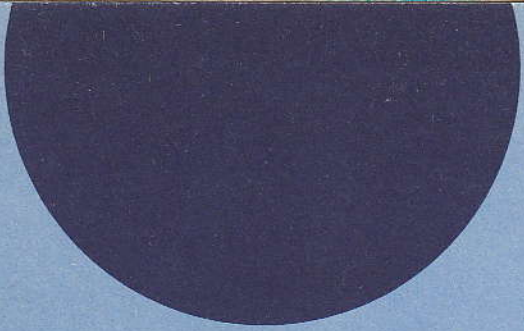


D1 D2 GA 203
D3 D4 KY 701

--- 120 V
— 220 V
- - - 110 V

OF THE SELECTOR—SWITCH
POSITION A+B.
CTOR—SWITCH RECORD-
E LETTER „Z“ ARE SHOWN
D SELECTOR SWITCH
IN THE POSITION v = 9.
IN THE REST POSITION
D OPERATION).

KONTAKTE DES STOP—SCHALTERS MIT „A, B“ BE-
ZEICHNET, NUR IN LAGE A+B EINGEZEICHNET.
KONTAKTE DES SCHALTERS AUFNAHME—WIEDERGABE
MIT „Z“ BEZEICHNET, UND IN DER LAGE „WIEDERGABE“
EINGEZEICHNET.
KONTAKTE DES GESCHWINDIGKEITSSCHALTERS MIT „4“
BEZEICHNET UND IN DER LAGE v = 9 EINGEZEICHNET.
KONTAKT V IN DER RUHELAGE EINGEZEICHNET,
(KONTAKTE WERDEN BEI „VORWÄRTS“ UNTERBROCHEN).
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



VCT 01